

# **Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.**

Freitag den 5. Jänner 1877.

(4598)

Nr. 11856.

## **Rundmachung.**

Das k. k. Oberlandesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain gibt hiemit bekannt, daß gemäß § 297 Strafprozeß-Ordnung die Reihenfolge der bei den nachbenannten Gerichtshöfen im Laufe des Jahres 1877 abzuhaltenden ordentlichen Schwurgerichtssitzungen bestimmt wurde, wie folgt:

### **Beim k. k. Landesgerichte Laibach:**

die erste am 5. Februar,  
 „ zweite „ 4. April,  
 „ dritte „ 4. Juni,  
 „ vierte „ 6. August,  
 „ fünfte „ 8. Oktober,  
 „ sechste „ 3. Dezember.

### **Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth:**

die erste am 5. März,  
 „ zweite „ 4. Juni,  
 „ dritte „ 3. September,  
 „ vierte „ 3. Dezember.

Graz am 13. Dezember 1876.

(4769—2)

Nr. 5781.

## **Oberaufseher = Stelle.**

Zur Befetzung der in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten Oberaufseher = Stelle erster Klasse mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und 25 perz. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezüge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung,

bis 1. Februar 1877

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Laibach am 28. Dezember 1876.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(45—2)

Nr. 152, 173, 279.

## **Notarstellen.**

Zur Befetzung der Notarstellen in Rudolfswerth, Großlaschitz, Ratschach, Kronau und Möttling, dann jener in Idria, Wippach, Feistritz, Laas, Senofetsch und Neumarkt, eventuell für die durch Befetzung derselben etwa vacant werdenden andern Posten im Notariatssprengel Krain, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Die Qualifikationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

Laibach am 29. Dezember 1876.

### **K. k. Notariatskammer für Krain.**

Dr. Barth. Suppanz.

(31—2)

Nr. 27.

## **Rundmachung.**

Am 17. Jänner 1877,

um 8 Uhr vormittags, werden im ebenerdigen Amtskloak: Sternwartgasse Nr. 1

### **die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches**

für die

### **Katastralgemeinde Polana-Vorstadt**

beginnen und am 18., 19., 22., 24., 25. und 26. Jänner d. J., jederzeit um 8 Uhr vormittags und um 4 Uhr nachmittags, fortgesetzt werden.

Die besondere Vorladung der beteiligten Besitzer zu diesen Erhebungen, bei welchen alle Personen, die an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können, wird nach Vorschrift des § 16 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874, Z. 12, erfolgen.

Laibach am 1. Jänner 1877.

Der k. k. Landesgerichtsrath:  
 Ribitsch.

(4772—3)

Nr. 2447.

## **Kanzlistenstelle.**

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist die Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 30. Jänner 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 27. Dezember 1876.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4736—3)

Nr. 1267.

## **Lehrerstelle.**

An der einklassigen Volksschule zu Dobrava kommt nunmehr die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. nebst Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber wollen ihre documentierten Gesuche, eventuell durch ihren vorgesetzten k. k. Bezirksschulrath bei dem Ortsschulrath in Dobrava

binnen sechs Wochen

inm Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes an das laibacher Amtsblatt überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 27. Dezember 1876.

(21—2)

Nr. 18211.

## **Rundmachung.**

Der Stadtmagistrat wird wegen Beistellung des für das Jahr 1877 erforderlichen

### **Bau- und Schnittholzes**

am 10. Jänner 1877,

vormittags um 10 Uhr, eine Offert- und Licitationsverhandlung vornehmen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Licitations- und Lieferungsbedingungen beim städtischen Bau-Amte eingesehen werden können.

Schriftliche Offerte werden bis zur obbesagten Stunde angenommen.

Stadtmagistrat Laibach am 28ten Dezember 1876.

# **Anzeigebblatt.**

(17—2)

Nr. 7479.

## **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der infolge Bescheides vom 29. September 1876, Z. 5947, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Wippach, nom. des hohen Aerars, gegen Josef Bouk von Grize poto. 98 fl. 56½ kr. sammt Anhang auf den 6. Dezember 1876 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, zu der auf den

9. Jänner 1877

angeordneten dritten Realfeilbietung mit dem Beifüge geschritten, daß die laut der Protokolle per 1. Juni 1875, Z. 2989, und 14. Juli 1876, Z. 4052, auf 180 fl. und 4840 fl. exec. b:wertheten Realitäten ad Herrschaft Senofetsch sub tom. III, pag. 46 und 32 in Grize über einverständliches Ansuchen sämmtlicher Tabulargläubiger hiebei in loco der Realitäten stückweise um den in den obigen Protokollen erhobenen Einzelwerth ausgerufen und auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Von den Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Mitbieter ein 10% Badium des Einzelwerthes sofort zuhanden des Gerichtsschreibers zu erlegen hat, woraus das k. k. Steueramt für das hohe Aerar den im Executionswege geforderten Betrag ohneweiters zu erheben berechtigt sein soll, den Meistbotrest aber erst binnen drei Jahren an den zugewiesenen Gläubiger zu zahlen hat, von den obigen Schätzungsprotokollen und dem Grundbuchs-extracte kann hiergerichts Einsicht genommen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 20sten Dezember 1876.

(4477—3)

Nr. 10822.

### **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiß die exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Znidarsic von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 14350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 588 vorkommenden Realität

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den Tabulargläubigern, resp. deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthalte, als: Alois Kramer, Josef Kramer, Lukas Eisner und Maria Eisner'schen Erben, bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungs-

rubriken vom Bescheide 20. September 1876, Z. 10822, dem für sie aufgestellten curator ad actum Herrn Raimund Samša zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten September 1876.

(4662—3)

Nr. 15871.

## **Relicitation.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Relicitation der dem Mathias Petschauer gehörigen gewesenen und von Agnes Petschauer im Executionswege erstandenen Realität Urb.-Nr. 193 ad Rupertshof bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

15. Jänner 1877,

um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifüge angeordnet, daß die Pfandrealtät bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 6. November 1876.



(4618—3)

Nr. 4932.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Podlesnik von Laibach gegen Franz Stank von Klein-Tschenggen wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 220/b, Rctf.-Nr. 129, Bd. III, fol. 227 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 780 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

11. Jänner,  
15. Februar und  
15. März 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten Oktober 1876.

(4515—3)

Nr. 9306.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Andreas und Margaretha Ram von Büchel gehörigen, gerichtliche auf 580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XIII, fol. 1840 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,  
die zweite auf den  
8. Februar

und die dritte auf den  
8. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 17ten November 1876.

(4473—2)

Nr. 10473.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Puppis von Unterfoshana die exec. Feilbietung der dem Josef Bidigoi von Altdirnbach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1955 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 25 ad Rannach peto. 53 fl. 86 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,  
die zweite auf den  
16. Februar

und die dritte auf den  
16. März 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11. November 1876.

(4730—2)

Nr. 26655.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. September 1876, Z. 18946, bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 12ten September 1876, Z. 18946, angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Johann Kosak von Bittschje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rctf.-Nr. 393, tom. I, fol. 53 vorkommenden Realität, da kein Kauflustiger erschienen ist, resultatlos geblieben, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

13. Jänner 1877

angeordneten Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhang geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Dezember 1876.

(4732—2)

Nr. 26654.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Anhang zu den Edicten vom 11. Juni 1876, Z. 9778, und 13ten November 1876, Z. 24037, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der auf den 13ten Dezember l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität des Stefan Votnikar von Studenci, Rctf.-Nr. 98 ad Herrschaft Görttschach, kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

13. Jänner 1877

angeordneten Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhang geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Dezember 1876.

(4734—2)

Nr. 26979.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Juli 1876, Zahl 11,550, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Johann Boch von Podgoritz gegen Martin Zdravje von Kremona zu der mit Bescheid vom 11. Juli 1876, Z. 11,550, auf den 16. Dezember 1876 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität des Martin Zdravje Rctf.-Nr. 168, tom. I, fol. 277 ad Auersperg kein Kauflustiger erschienen, daher zur dritten mit obigem Bescheide auf den

17. Jänner 1877

angeordneten executiven Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhang geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Dezember 1876.

(4674—2)

Nr. 10257.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gornit von Grabrouz die exec. Versteigerung der dem Georg Horvat, rückfichtlich dessen Rechtsnachfolger Johann Cernagl von Breitenhof Nr. 6, gehörigen, gerichtliche auf 2012 fl. geschätzten Pubrealität Extr.-Nr. 38 der Steuergemeinde Wuskinsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,  
die zweite auf den  
17. Februar

und die dritte auf den  
17. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 4ten November 1876.

(4728—2)

Nr. 26711.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edicte vom 29. September 1876, Z. 7054, bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, gegen Johann Saler von Zapotol auf den 13. Dezember l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 483, tom. II, fol. 39 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, wozu zur dritten auf den

13. Jänner 1877

angeordneten exec. Feilbietung der obigen Realität mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Dezember 1876.

(4713—2)

Nr. 6115.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das hieramtliche Edicte wird vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Nachdem in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Gertraud Cernivec von Zegounza, durch den curator ad actum Dr. Burger, zu der mit dem Bescheide vom 2. Oktober l. J., Z. 6115, auf den 6. Dezember l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

19. Jänner 1877

angeordneten Tagsetzung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. Dezember 1876.

(4733—2)

Nr. 26978.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Juni 1876, Z. 12684, bekannt gegeben:

In der Executionssache der Filiale der steiermärkischen Escomptebank gegen Agnes Strudel, verheiratete Penčan, von Brunnendorf ist zu der mit Bescheid vom 24. Juni l. J., Z. 12684, angeordneten ersten und zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 90, Rctf.-Nr. 82/1, Einl.-Nr. 89 ad Grundbuch Sonnegg kein Kauflustiger erschienen, daher zur dritten, auf den

17. Jänner 1877

angeordneten executiven Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Dezember 1876.

(4633—2)

Nr. 3395.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aeras, die executive Versteigerung der dem Josef Kusma von St. Barthelma gehörigen, gerichtliche auf 530 fl. geschätzten, im Grundbuche Pargilt St. Barthelma Urb.-Nr. 17, Rctf.-Nr. 37 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,  
die zweite auf den  
19. Februar

und die dritte auf den  
20. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. September 1876.

(4441—3)

Nr. 5441.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des Armefondes von Reuthal, de praes. 11. November 1876, Z. 5441, die exec. Feilbietung der dem Florian Walloch von Obertuch Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 36, Rctf.-Nr. 25 vorkommenden, gerichtliche auf 1174 fl. 20 kr. bewerteten Halbhüterrealität wegen aus dem gerichtlichen Bescheide vom 27. Februar, intabul. 16. Juli 1864, Z. 1006, schuldigen 263 91 1/2 kr., der auf 9 fl. 25 kr. adjustierten und weiterlaufenden Executionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

10. Jänner,  
10. Februar und  
10. März 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswerte, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 15ten November 1876.

(4472—2)

Nr. 9898.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kappe von Kal die exec. Feilbietung der dem Anton Zigman von Kal gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1 ad Prem peto. 210 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,  
die zweite auf den  
16. Februar

und die dritte auf den  
16. März 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jurij, Gregor und Helena Zigman wird erinnert, daß die für sie bestimmte Rubrik dem Lukas Kastelj von Kal als für sie bestelltem curator ad actum zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28. Oktober 1876.

(4581—3)

Nr. 19784.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ogorec von Skofelja die exec. Realfeilbietung der von Agnes Buch um den Meistbot pr. 2752 fl. erstandenen, auf Josef Buch vergewährten, im Grundbuche Guttenfeld sub Rctf.-Nr. 11, fol. 31 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

17. Jänner 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. September 1876.



## Fabriksaufseher,

des Lesens, Schreibens und Rechnens, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, wird gesucht. — Honorar nach Uebereinkommen.  
Anfrage täglich von 11—12 Uhr mittags in der Bündelzettel-Fabrik. (30) 3—3

## Künstliche Zähne und Gebisse

mit und ohne Luftdruck,

schön, naturgetreu, zweckentsprechend, werden nach der neuesten Methode verfertigt und ohne die Wurzeln zu entfernen schmerzlos eingesetzt.  
**Alle Operationen:** Plombieren mit Gold oder anderen geeigneten Füllungen; Feilen, Reinigen und Ziehen der Zähne, werden erfahrungsgemäss schonend ausgeführt bei

**Zahnarzt Paichel**  
an der Bradezkybrücke, im Mallyschen Hause, I. Stock.

## Aus Bergen in Norwegen

direct bezogen und frisch angekommen:

## Dorsch-Leberthran-Oel,

vorzüglich wirksam gegen

Stropheln, Rachitis, Lungenentzündung, chronische Hautausschläge etc. etc.

in Flaschen à 60 kr., geschmack- und geruchlos à 80 kr., mit Gifen-Jodür verbunden (von bewunderungswürdiger Wirkung) 1 Flasche 1 Gulden.

(4490) 100-9 Nur bei  
**G. Piccoli,**

Chemiker und Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.

Sieben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

## Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt von Dr. Bisenz, Preis 1 fl.

Zu haben in der

Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

**Med. Dr. Bisenz,**

Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22.

Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11—4 Uhr.

Auch durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Weissflucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

**Mannesschwäche,**  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Erfolgreich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (7) 2

(20—1) Nr. 8547.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheide vom 20. August l. J., Z. 4841, irrthümlich auf den 14ten Jänner 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Maria Peteln'schen Realität von Rakitna sub tom. IV, fol. 161, Ref. Nr. 366 ad Freudenthal, wird auf den 16. Jänner 1877, mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde übertragen.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Dezember 1876.

(4119—1) Nr. 4723.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareth, Josef, Mathias und Andreas Wisjak, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Margareth, Josef, Mathias und Andreas Wisjak, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Martin Collner von Grossmannsburg wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung der zu ihren Gunsten infolge Bewilligung des Bezirksgerichtes Mankendorf de praes. 27. und Decret vom 28. April 1839, Nr. 1130, auf der Realität im Grundbuche Gut Mannsburg sub Ref. Nr. 7, Urb.-Fol. 12 haftenden Sattpost pr. à 5 fl. 20<sup>7</sup>/<sub>12</sub> kr., zusammen 21 fl. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. C.-M., sub praes. 26. September 1876, Z. 4723, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Jänner 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 27sten September 1876.

(4655—3) Nr. 8769.

## Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es habe Stefan Anzur von Voljavlje Nr. 26 das Ansuchen de praes. 29. November, Z. 8769, um Amortisation nachstehender, auf seiner Realität ad Weizelburg Ref. Nr. 118, Einl.-Nr. 233 der Steuer-gemeinde Voljavlje intabulierten Hypothekarforderungen, als:

- a) der Forderung aus dem Schuldscheine vom 1. Februar und dem Protokolle vom 31. März 1815 der Anton Allan'schen Erben von Wesniz pr. 99 fl.;
- b) der Forderung des Anton Mohar von Voljavlje aus der Schuldobligation vom 3. Februar 1815 im Betrage pr. 95 fl.;
- c) der Forderung des Andreas Kos von Kleintrebelnu aus dem Schuldscheine vom 28. Jönung 1815 und dem Protokolle vom 6. Juni 1821 im Betrage pr. 66 fl., und endlich
- d) der Forderung des Anton Allan aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16ten Februar 1819 und dem Protokolle vom 6. Juni 1821 pr. 99 fl.

Alle diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderungen Anspruch erheben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis längstens 1. Jänner 1878

so gewiß hiergerichts anzumelden, widrigens nach fruchtloser Verstreichung der Edictalfrist die Amortisation der Einverleibung und die Löschung des für die angeführten Hypothekarforderungen haftenden Pfandrechtes bewilligt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Vittai am 30sten November 1876.

(3822—1) Nr. 5636.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Modic von Steindorf die exec. Versteigerung der dem Anton Peterlin von Großpolland gehörigen, gerichtlich auf 2180 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

14. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten August 1876.

(4484—1) Nr. 7597.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Adamic von Zlebič die exec. Versteigerung der den Paul Silc'schen Erben von dort gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

14. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten November 1876.

(4403—1) Nr. 8482.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Obresa aus Mlinšce die exec. Versteigerung der dem Valentin Zorc aus Breznitz gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Besitz- und Grundrechte auf die Realität ad Herrschaft Gallenegg Nr. 10 bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner

und die zweite auf den

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Vittai am 21sten November 1876.

(4625—1) Nr. 5659.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 7. Mai 1876, Z. 1970, sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Martin Urbanija von Merzelca gehörigen, gerichtlich auf 882 fl. 56 kr. geschätzten, im Grundbuche Beneficiumsgilt Dritaj sub Ref. Nr. 3, Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

26. Jänner 1877,

vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 6. Dezember 1876.

(3869—2) Nr. 4375.

## Erinnerung

an Franz Mese von Unterplanina, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Franz Mese von Unterplanina, resp. dessen unbekannten Erben, zuhanden eines Curators hiemit erinnert:

Es habe Josef Faidiga von Adelsberg, durch Dr. Deu, wider dieselben die Klage auf Zahlung schuldiger 69 fl. f. A. sub praes. 9. Juli 1876, Z. 4375, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. Jänner 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Peter Seherl von Planina als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juli 1876.

(4604—2) Nr. 4798.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zajec, durch Dr. Mosch, die exec. Versteigerung der dem Johann Fribar von Prelog gehörigen, gerichtlich auf 1998 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreutberg sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

23. März 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 21sten Oktober 1876.

(25—1) Nr. 27257.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edict vom 31. Oktober 1876, Z. 22,551, bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsache der Margaretha Kode von Mala Logajna gegen Philipp Zdravje von Eisdorf mit Bescheid vom 31. Oktober 1876, Z. 22,551, angeordnete erste exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 246, Ref. Nr. 191 ad Sonnegg, im gerichtlich erhobenen Werthe pr. 328 fl., resultatlos geblieben, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

20. Jänner 1877

angeordneten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Dezember 1876.



# Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 95

## Grosser Bauplatz

(143) 74

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

## Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe** von **Gottlieb Sturzenegger** in **Merisau** (Schweiz) ein überraschendes Heilmittel sowohl gegen **Unterleibsbrüche** als **Muttermale**. Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. In beziehen in Töpfen zu öfter. Währ. fl. 3.20 sowohl durch G. Sturzenegger selbst, als durch die Landtschafts-Apothete des Herrn E. Birschtz in **Laibach**. (3777) 12-7



Mit k. k. österr. Privilegium

und

kgl. Preuss. Ministerialapprobation.



**Dr. Borchardts arom. Kräuterseife** zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 kr.

**Dr. Kochs Kräuterbonbons**, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 35 kr.

**Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl** zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl.

**Dr. Béringuier's vegetabilisches Haarfärbemittel**, färbt echt in schwarz, braun und blond; complet mit Bürsten und Näpfchen 5 fl. ö. W.

**Professor Dr. Lindes vegetabilische Stangenpomade** erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 50 kr.

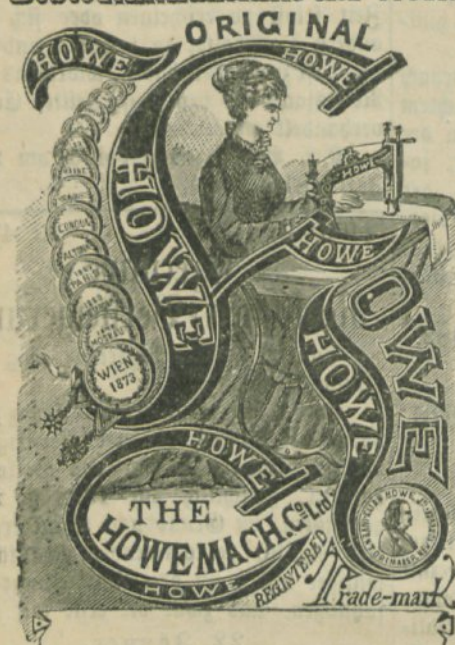
**Balsamische Öltvenselbe**, zeichnet sich durch ihre belebende und erfrischende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 35 kr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt **Laibach**: bei **Erasmus Birschtz**, Apotheker; **Brüder Krisper, Franz Terček**, sowie in **Cilli**: **Karl Krisper**; **Fiume**: **Nicolo Pavačić**; **Görz**: **Apotheker A. Franzoni**; **Klagenfurt**: **Apotheker Anton Beinitz, Krainer und Keller**; **Krainburg**: **Apotheker Raim. Krisper**; **Marburg**: **Maria Zankl**; **Spital**: **B. M. Wailar**; **Tarvis**: **Apotheker Alois von Prean**; **Villach**: **Math. Fürst**. (4084) 10-4

**Vor Fälschungen warnen wir nachdrücklich.**

**Raymond & Co. in Berlin**, k. k. Priv.-Inhaber u. Fabrikanten.

## Beste Nähmaschine der Welt.



Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!

Nebst den Original-Elia Howe-Maschinen sind ebenfalls ausschliesslich bei mir

**Original-Singer und Grover & Baker-Nähmaschinen**

zu Fabrikspreisen en gros & en détail erhältlich. Ausserdem führe stets nur beste ausländische Maschinen zu sehr herabgesetzten Preisen, und zwar: **Wheeler & Wilson, Grover & Baker Nr. 19, The Little Wander** (letztere auf Wunsch amerikanische), **Taylor, Germania, Wilcox & Gibbs, Express, Lincoln, Cylinder Elastic, Walkmaschinen** etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte ausgelaufene Maschinen wären unter Umständen um 20 bis 30 Perz. billiger zu haben, erscheinen daher momentan preiswürdiger, sind aber dagegen um

50 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher **Vorsicht** in der Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten Ruf zu wahren.

**Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.**

**Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.**

Hochachtungsvoll

**Franz Dettler.**

(373) 26

Auswärts nimmt mein Reisender Herr Anton Grebenz Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

**Seide, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltenstreifer** etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.

## Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. **Obiger.**

## Theehandlung

Prescherplatz Nr. 3, nächst der Hradezkybrücke.

Um ein vollkommenes Assortiment an Thee halten und denselben vor Annahme fremder und nachtheiliger Warengerüche bewahren zu können, habe ich den Verkauf dieses Artikels aus meinem Parfümerie-, Galanterie- und Schreibrequisiten-Geschäfte gänzlich ausgeschieden und denselben mit heutigem Tage in das an mein gegenwärtiges Geschäft anstossende und hiezu neu hergerichtete Lokale übertragen.

Ich werde daselbst jederzeit alle Gattungen Thees, als: **Schwarze Peccoblüten- und Melangethees**, **Karavanenthees** mit und ohne Blüten, gelben und grünen Thee, ferner diverse Eis- und Dessertbäckereien, englische Theebäckereien, Wiener, Grazer und Pressburger Zwiebacke, **Chocoladen** von Jos. Köfeler & Co. in Wien, N. Lejet in Triest und Ph. Suchard in Neufchatel, **conservierte Früchte** und Gemüse, **candierte Früchte**, **Früchtenpasteten** und **Liqueurbonbons**, **Malaga, Sherry, Madeira, echte Chartrouse**, **Holländer Liqueure** von W. Fockink in Amsterdam und verschiedene Qualitäten **Rum** vorrätig haben, wie nicht minder auch Theerequisiten, als: **Theekästen** und **Theebretter**, **Samovars**, **Theekessel**, **Theekannen**, **Oberskannen**, **Theesiebe** etc. etc. aus China, Silber, Britanniametall, Tombak, Lunaid und Messing.

Ich beehre mich, hiemit einem p. t. Publikum hievon geziemend die Anzeige zu machen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung der solidesten, billigsten und promptesten Bedienung. — Auswärtige Aufträge werden auf das schnellste gegen Nachnahme effectuirt.

Hochachtungsvoll

(3880) 20-15

Eduard Mahr.

## !! Gegen Lungenschwindsucht und Engbrüstigkeit !!



Ist der durch Hunderte von Zeugnissen als vorzüglich gepriesene aus unterphosphorigsaurem Kalk be- stens zu empfehlen. Bei schwäch- lichen oder mit Rhachitis be- hafteten Kindern ist derselbe als kochenstärkend besonders em- pfehlenswerth.

Preis per Flasche fl. 1.

## !! Für Brustleidende !!



Seit 30 Jahren beliebt und nach ärztlichen Gutachten viel- fach erprobt.

Stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei: Apotheker **Josef Svoboda** und **F. M. Schmitt**.

(4081) 12-7

## Rationelle und sichere Hilfe

allen Leidenden gewähren die seit 8 Jahren renommierten

## Berger's medizinischen Theerpräparate.

Dieselben wurden von dem berühmten Pharmakologen Herrn Professor **Dr. R. v. Schroff** in dessen Lehrbuche der Pharmakognosie als Präparate von ausgezeichneter Beschaffenheit charakterisiert. Zahlreiche ärztliche Gutachten und Anerkennungs- schreiben von Laien bezeugen deren vorzügliche Wirksamkeit.

### Gegen Lungen- u. Kehlkopfleiden,

Rachenkatarrhe, Halsentzündungen, Bronchialleiden, Lungentuberculose etc. wird **Berger's Theersolution** mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Dieselbe bewährt sich ferner äusserlich gegen veraltete **Fussgeschwüre**, **übelriechende Wunden** und **Brandwunden** etc.

**Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.**

### Gegen Krampf- und Keuchhusten

wie überhaupt gegen alle chronischen Katarrhe ist **Berger's Theersyrup** als sicher wirkendes Mittel bewährt.

**Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.**

### Gegen chronische und veraltete Magenleiden,

bei träger Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, üblem Aufstossen und bei chronisch auftretenden Magen- und Unterleibskrämpfen wird **Berger's Theerliqueur** mit ver- lässlichem Erfolge angewendet.

**Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.**

### Gegen chronischen Magen- und Darmkatarrh,

Sodbrennen, Verdauungsschwäche, sowie gegen **Verschleimung, Husten** und **Heiserkeit** sind **Berger's Theerpillen** ausserordentlich bewährt.

**Preis einer Blechdose sammt Gebrauchsanweisung 50 kr.**

### Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluss, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen und Schweissfüsse wird mit stets sicherem Erfolge

### Berger's medizinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Prozent conc. Holztheer und unterscheidet sich we- sentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Berger's Theerseife ist von ärzt- lichen Capacitäten empfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt und verfeinert.

**Preis per Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.**

Man verlange ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die grüne Emballage. (3742) 12-11

**Berger's Theerpräparate** sind echt in den Generaldepots: **Wien**, Apotheke zum goldenen Adler am Kärntnerring, **Troppau**, Apotheke zum weissen Engel und in nachfolgender Niederlage zu haben: In **Laibach** beim Apotheker **Svoboda**.



Wiens solideste und größte  
**Eisenmöbel - Fabrik**  
 von  
**Reichard & Comp.,**  
 WIEN,  
 III. Bez., Marxergasse 17,  
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-  
 schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Zuschriftete  
 Musterblätter gratis. (3616) 104-27

Ein hübsches  
**Landhaus**  
 (4664)  
 12-9 mit Stallung  
 nebst 5 Joch Ackerland, prächtig situiert, an-  
 grenzend an die Tabakfabrik, ist billig zu ver-  
 kaufen. Nähere Auskunft erteilt aus Gefällig-  
 keit die Expedition der „Laibacher Zeitung“

Der echte  
**Wilhelms**  
 antiarthritische antirheumatische  
**Blutreinigungs - Thee**  
 (Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)  
 ist als  
**Winter-Kur**  
 das  
 einzige sicher wirkende Blutreinigungsmittel,  
 da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten  
 „Europa's“  
 mit dem besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.

Entschieden bewährt,	Wirkung excellent,	Erfolg eminent.
Mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluß.	Gegen Fälschung gesichert durch geheiligte Schutzmarke.	Durch Allerh. Sr. k. k. Majestät Patent geschützt.
Wien, 26. März 1818.	Wien, 12. Mai 1870.	Wien, 7. Dezember 1858.

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durch-  
 sucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle  
 unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher  
 andauernde.

**Gründliche Heilung** von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten  
 hartnäckigen Uebeln, stets eiternden Wunden, sowie allen Geschlechts- und Hautaus-  
 schlags-Krankheiten, Wimmerln am Körper oder im Gesichte, Fledien, syphilitischen  
 Geschwüren.

**Besonders günstigen Erfolg** zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber  
 und Milz, sowie bei Hämorrhoidalzuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und  
 Gelenkschmerzen, dann Magendrüsen, Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harn-  
 beschwerden, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

**Leiden**, wie Strophelkrankheiten, Drüsenentzündungen werden schnell und gründlich  
 geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes)  
 und urintreibendes Mittel ist.

**Massenhafte Zeugnisse**, Anerkennungs- und Belobungsschreiben, welche auf Ver-  
 langen gratis zugestellt werden, bekräftigen der Wahrheit gemäß obige Angaben.

Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter  
 Zuschriften an:

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Erfolge höchst unter nachstehender Adresse zwei Packete Ihres erfolgreichen  
 Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee gegen Postnachnahme  
 senden zu wollen: An die gnädige Frau v. Stephaich Marie, geb. v. Thasch, in  
 Marzall. Ergebnis

Johann Truchholz,  
 prakt. Arzt.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Fulnek, Mähren, 20. November 1875.

Anlässlich des Wechsels der Jahreszeit machte ich mir das Vergnügen, als Herbst-  
 kur Ihren so vortrefflichen Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-  
 Thee zu trinken, für dessen Wirksamkeit ich meine Anerkennung und beste Dankagung  
 Ihnen auszusprechen mich bemüht fühlte. Hochachtungsvoll

Georg Schuster,  
 Buchhalter.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Balincz bei Lugo, Ungarn, 6. Dezember 1875.

Ich bitte mir wieder von Ihrem ausgezeichneten Wilhelms antiarthritischen  
 antirheumatischen Blutreinigungs-Thee zwei Packete per Post gegen Nachnahme einzu-  
 senden, denn meine Frau ist nach vierjähriger Krankheit durch diese Kuren nicht ge-  
 heilt worden, und nur Ihr ausgezeichnete Thee hat sie bereits geheilt. Hochachtungsvoll

Franz Heffe,  
 Parquettenfabrikant.

(4269) 6-3

**Vor Fälschung und Täuschung wird gewarnt.**

Der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee ist  
 nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelms antiarthritischen anti-  
 rheumatischen Blutreinigungs-Theefabrikation in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen  
 in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

**Ein Packet, in 8 Gaben getheilt**, nach Vorschrift des Arztes bereitet,  
 sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und  
 Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums ist der echte Wilhelms antiar-  
 thritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee auch zu haben  
 in Laibach: Peter Lassnik,

Abelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apo-  
 theker; Gili: Baumbach'sche Apotheke und Franz Raueher; Cormons:  
 Hermes Codolini, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burg-  
 leitner, Apotheker; Guttaring: S. Vatterl; Hermagor: Jos. M. Richter,  
 Apotheker; Karstadt: A. E. Katkic, Apotheker; Klagenfurt: Carl Clemen-  
 tschitsch; Rainburg: Carl Schaunik, Apotheker; Marburg: Alois Quan-  
 dest; Mötting: Alfred Matter, Apotheker; Praxberg: Joh. Tribus;  
 Pettau: C. Girod, Apotheker; Rudolfsweiler: Dom. Rizzolli, Apotheker;  
 Samobor: F. Schwarz, Apotheker; Tarnob: Alois v. Prean, Apotheker;  
 Trieste: Jac. Scavallo, Apotheker; Vella: Math. Fürst; Warasdin:  
 Dr. A. Halter, Apotheker; Windisch-Feistritz: Joh. Janos, Apotheker; Win-  
 dischgraz: Jos. Kalligarsch, Apotheker.

Die Kapelle des städtischen Musikvereines  
 (jetzige Theaterkapelle)  
 empfiehlt sich für die Faschingszeit zur Beforgung von  
**Ballmusiken etc.**

angelegentlichst.  
 Dieselbe kann je nach Wunsch als Blechharmonie oder als Streichmusik spielen.  
 Bestellungen wolle man an Herrn **Franz Doberlet, Franzis-**  
**lanergasse, richten.** (29) 2-2

Auf der  
**Philadelphia-Weltausstellung**

errangen die  
 amerikanischen Original

**Wanzer-**

**Nähmaschinen**

die  
 internationale Medaille nebst Diplom,

ferner die  
 einzige in Philadelphia auf Nähmaschinen erteilte  
 goldene Medaille,

eine Auszeichnung, welche keine andere Nähmaschine auf-  
 zuweisen hat.

Für Krain ist die alleinige Niederlage  
 dieser besten und billigsten original-amerikanischen  
 Nähmaschinen bei

**Ernst Stöckl,**

Damen - Moden, Weiss- und Wollwarenhandlung, Sternallee.

(4147) 9

**„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.**

Gerichtlich deponierte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine  
 milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare  
 Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. all-  
 mählich, und zwar binnen **längstens vierzehn**  
 Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ur-  
 sprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farb-  
 stoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen,  
 man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und  
 Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe  
 merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern ver-  
 jüugt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie  
 die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei  
 Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Post-  
 nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz**  
**& Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

**Eduard Mahr,**

Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst**, Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2379) 25-25

**Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.**

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am  
 Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haar-  
 verjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums  
 berechnet sind.

**Gänzlicher Ausverkauf.**

Nachdem mit 1. März 1877 der Miethvertrag eines meiner  
 heute innehabenden zwei Gewölbe ausser Kraft tritt und mir Er-  
 neuerung durch einen Reflectanten unmöglich gemacht wurde, bin  
 ich bemüssigt, das eine Lokale vom 1. März 1877 zu räumen.

Da es jedoch zur Unmöglichkeit gehören würde, sowol das  
 Posamentier- als wie das Wäsche-Geschäft in dem einen Lokale  
 unterzubringen, so sehe ich mich genöthigt, eines der beiden Ge-  
 schäfte, und zwar das

**Wäsche-Geschäft**

bestehend aus weissen und farbigen Hemden, Krägen, Manschetten  
 (eigenes Erzeugnis), Cravatten, weissen und farbigen Hemdstoffen,  
 Leinwänden, diversen Sacktüchern, Unterhosen, Jacken, Socken,  
 Handschuhen etc. etc., aufzulösen, und werde ich aus oben angeführ-  
 ter Ursache benannte Artikel

**vom 2. Jänner 1877**

bis auf weiteres, und zwar da es mit der Zeit drängt, auch  
 unter dem eigenen Preise ganz ausverkaufen, wozu  
 das kaufstüchtige Publikum höflichst eingeladen wird.

Hochachtend

**C. J. Hamann.**

(4765) 3-3

Auch sind da mehrere Stellagen und Pudeln billig zu haben.



**Drei Knechte (Kutscher)**  
und  
**zwei Köchinnen** (Suchen Dienst.)  
Näheres in  
**Wüllers Annoncen-Bureau** (Hilfenhof).

Ich nehme mir die Freiheit, meinen hochgeschätzten p. t. Kunden anzuzeigen, dass ich meinen

**Holzplatz**  
am Froschplatz  
zum grössten Theile in das  
**Zlakofski'sche** (ehem. Koschier'sche)  
Haus Nr. 27 Brühlgasse,  
verlegt habe. (44) 2-2  
Hochachtungsvoll  
**Edmund Polegeg,**  
Holzhändler.

**Magen- und Darmleiden**  
oder **chronische Verschleimung der Verdauungsorgane** und deren so zahlreichen Neben- und Folgeleiden werden mit bestem Erfolge gründlich geheilt. Kranke dieser Art wollen nur so viel Vertrauen fassen und alles nähern, sowie die vielen Atteste — auch aus Oesterreich, — deren Aussteller nicht öffentlich genannt sein wollen, gratis und franco in Empfang nehmen. Heide (Schleswig-Holstein).

**J. F. F. Popp.**

**Atteste.**

Seit längerer Zeit an

**Magenkatarrh**

leidend, welcher im Laufe des Winters durch ärztliche Behandlung nicht zur Vollkommenheit gehoben wurde, bekenne ich hiermit daß mir die Heilmethode des Herrn J. F. F. Popp in Heide (Schleswig-Holstein) segensreich bekommen ist und ich dadurch so hergestellt bin, daß ich mit meiner Gesundheit wieder vollkommen zufrieden bin, weshalb ich meinen tief gefühlten Dank hiermit abstatte, auch allen ähnlich Leidenden zu ihrem Wohle diese Heilmethode bestens empfehlen werde. Raßau, Post Pottis (Ungarn), 28. Mai 1876.

**Stefan Goldampf,** Mühlentbesitzer.  
In ungarischer Sprache wird der Inhalt anerkannt und bestätigt von (4495)  
**Paly Pal,** (L. S.) **György Jozsef,**  
Seelsorgspriester. Ortsrichter.

**Widerruf der Vollmacht.** (4773) 3-2

Wir gefertigte Gewerkschaftshaber von Oberkropp widerrufen dem Herrn **Karl Fibrouz** von Kroppe die Vollmacht vom 2. April 1872 mit dem Bemerken, dass er infolge der von uns am 4. Juli 1876 überreichten Kündigung von diesem Tage, d. i. 4. Juli 1876, für uns weder Gelder in Empfang zu nehmen noch Zahlungen zu leisten berechtigt ist; mit einem Worte wird er aller ihm in oben citierter Vollmacht eingeräumten Rechte hiemit als verlustig erklärt.

Kropp am 15. Dezember 1876.

**Bertoncelj Jurij m. p.,**  
**Matevž Solar m. p.,**  
**Korbar Andrej m. p.,** Erben,  
**Bertoncelj Miha m. p.,** Erben,  
**Franz Pirz m. p.,**  
**Ignaz Pirz m. p.,**  
**Matija Pogačnik m. p.,**  
**Johann Zupan m. p.,**  
**Theresia Zupan m. p.,**  
**Blaž Azman m. p.,** durch Matthias  
Scholler m. p., — Franz Pirz,  
Namensfertigungs-Zeuge,  
**Fortunat Warl m. p.**

**Triester**

**Commercialbank**  
Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 1

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Totalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

**Josef Koroschetz, Realitäten-Verkauf.**

(10) 6-2 **Herren-Kleidermacher,**  
Kongressplatz Nr. 7 (Banka Slovenija), III. Stock, empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publikum zur Anfertigung von **Herrenkleidern** nach den neuesten Façons und zu billigen Preisen, sowie zum Ausbessern und Reinigen alter Kleider.

**Fortepianos,**

aus den renommiertesten Wiener Fabriken bezogen, nicht einmal zwei Meter lange Stützen, sind zu haben in der **Burgallgasse Nr. 16** (vormals Gradiska) bei (4748) 2-2

**M. Marout.**

Auch werden Reparaturen besorgt.

**Ein Praktikant,**

der deutschen und slovenischen Sprache kundig, würde sofort Aufnahme in dem Holzgeschäfte der **F. M. dal Torso** in **Laibach** finden.

Offerte sind an **F. M. dal Torso** in **Triest** zu richten. (4751) 5-5

Offerierte echt

**Szegzárder Eigenbau-**

**Roth- und Weissweine, Weintreiber-Brantwein und Syrmier Slivovitz** in vorzüglichsten Qualitäten unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.

Muster auf Verlangen per Post.

Achtungsvoll

**Bela Ferdinand,**

(6) 4-2 Szegzár (Ungarn)

**Gicht-**

und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden, werden in wenigen Tagen, oft in wenigen Stunden, ältere in kurzer Zeit geheilt und langjährigen Knochenschwellungen Schmerzlosigkeit verschafft.

Dieses äussere Mittel wurde seit 28 Jahren vielfach verbessert und tausendfältig mit heilbringendem Erfolge angewendet, was mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Einsicht vorliegen, erwiesen wird.

Preis per Flacon 1 fl.

Bei Anschaffung erbittet Mittheilung der Krankheitsumstände, um in jedem Falle passende Anwendungsweise vorschreiben zu können. (32) 10-1

**Franz Plangger,**

Specialarzt in **Thaur** bei **Hall** in **Tirol.**

**Dr. Airy's**  
**Naturheilmethode**

32 Bog., mit viel, in den Text gedruckten anatom. Abbild., Preis 60 Kr. 50.; erschienen bei Richter's Verlagsanstalt in Leipzig, ist in fast allen Buchhandlungen vorrätig. — Dieses vorzügliche Werk kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit leidend, umsomehr dringend empfohlen werden, als das betreffende Heilverfahren sich als zuverlässig bewährt hat, wie die in dem Bunde abgedruckten zahlreichen glänzenden Atteste beweisen.

Von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig wird auf Wunsch ein Auszug aus dem Bunde herausgegeben, gratis und franco für Einsender zugesandt.

**! Nur Beachtung für alle Kranke!**

Tausende und aber Tausende zerrütteten ihre Gesundheit durch Ausschweifungen. Dieselben geben nicht allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem körperlichen Verfall sicher entgegen, was sich durch Abnahme des Gedächtnisses, Nüchternschmerzen, Gliederzittern recht deutlich bemerkbar macht. Ausser den genannten sind noch Erschlaffung der Gelechtsorgane, Klinkern der Augen, große Erregtheit der Nerven sichere Zeichen und Folgen obgenannten Uebels. Nicht deutlich und für jedermann verständlich behandelt diese Vorgänge das ausgezeichnete Werk:

**Dr. Netan's**

**Selbstbewahrung**

Hilfe in allen Schwachzuständen, Preis 2 fl., und theilt gleichzeitig die besten Mittel und Wege zur Befestigung aller dieser Leiden mit. (A. 36000.)

Dieses wirklich gediegene Werk wurde von Regierungen und Wohlfahrtsvereinen empfohlen. (8) 8-1

Zu beziehen ist dasselbe durch jede Buchhandlung, auch von **G. Pönide,** Schulbuchhandlung in Leipzig.

**Verschleißerin**

für

**Mehl- und Hülsenfrüchte-Geschäft**  
nach **Untersteiermark**, mit 200 fl. Caution oder 400 fl. Einlage als Theilnehmerin, wird unter vortheilhaftesten Bedingungen aufgenommen. Adresse in der Expedition der „Laibacher Zeitung“ abzugeben, unter: „P. P. 50.“ (47)

**Concurs.**

Für die Bezirksstrassen im Gerichtsbezirk **Oberlaibach** werden

**drei Strasseneinräumer,**  
jeder mit einer Monatslohnung von 15 fl., aufgenommen.

Darauf Reflectirende wollen ihr, mit dem gemeindeämlichen Leumundzeugnisse, dem Taufscheine, und im Falle als dieselben dem Armee-stande angehörten, dem Abschiede belegten Gesuche **innen 14 Tagen** bei dem gefertigten Obmann einbringen. (9) 3-2

**Karl Gallé.**

Unter sehr günstigen Bedingungen werden  
verkauft:  
Eine **Hausrealität** in der Petersvorstadt;  
mehrere **Bauplätze** nächst der zu erbauenden Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, umweit des Südbahnhofes;  
große **Bauplätze** an der Triefnerstraße in der Nähe der f. l. Tabakfabrik.  
Näheres in **J. Wüllers Annoncen-Bureau** (Hilfenhof). (4665) 3-3

**Ein Lehrling**  
(4666) 3-3 oder

**Praktikant**

mit entsprechender Schulbildung findet Aufnahme

bei **Franz Trček,**

Rathhausplatz Nr. 10.

**Für die Damenwelt!**

**Echte Haarzöpfe**

aus gesunden Menschenhaaren, von 60 bis 100 Centimeter Länge, voll und üppig, ohne Einlage (und ohne Beimischung von Kunsthaar), die gekämmt und gewaschen werden können, sind zu den billigsten Preisen von nur fl. 2-50 bis fl. 6 zu haben. Für dauerhafte, tressierte Arbeit wird garantiert.

Aufträge in die Provinz werden nach vorheriger Einsendung eines Haar-musters per Nachnahme prompt und reell ausgeführt und Nichtconvenientes bereitwillig umgetauscht.

**Für die Bequemlichkeit der geehrten Damen** hält der Gefertigte auch eine reiche Auswahl von **Specialität-Haaren in allen möglichen Farben.**

Ferner werden alle Gattungen Haararbeiten zu den billigsten Preisen verfertigt und alte Arbeiten für neue umgetauscht.

**L. Businaro,**

Friseur.

Congressplatz vis-à-vis dem Casino in Laibach

**Für die Damenwelt!**

**Wilhelms**  
**Schneebergs Kräuter-Allop**

aus heilsamen Alpenkräutern

**für Lunge und Brust.**

nach ärztlicher Vorschrift erzeugt, ist das heilsamste Mittel bei Erkrankung der Athmungsorgane, wie Keuchhusten- und Bronchialkatarrhen, mögen sie acut oder chronisch sein, ferner bei Keuchhusten, Heiserkeit und Halsleiden.

Große Secretionen der Schleimhäute, des Kehlkopfes und der Lungen werden in überraschend schneller Weise geheilt, so daß bei Anwendung des

**Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop**

nie Lungenentzündungen eintreten kann. (4293) 12-4  
Der **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop** regt die Schleimhäute des Magens an, so daß ein gesteigerter Appetit und gute Aufnahme der genossenen Speisen die allgemeine Ernährung wesentlich bessert, wodurch alle nervösen Leiden, meist erzeugt durch schlechte Blutmischung, beseitigt werden.

**Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop** hat auf dem Weltmarkt seit dem Jahre 1855 alle Proben bestanden, eine Menge von ärztlichen Zeugnissen bekräftigen seine vorzügliche, sichere und radicale Wirkung, sein großer Abatz ist ein deutlicher und schlagender Beweis für die Heilsamkeit und Beliebtheit desselben.

Diesem p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen **Schneebergs Kräuter-Allop** echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

**Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop**

zu verlangen.

**Nur dann mein Fabrikat, wenn jede Flasche mit diesem Siegel versehen.**



**Fälscher**  
dieser Schutzmarke  
verfallen den gesetz-  
lichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

**Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.**

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop** ist nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern,

**in Laibach: Peter Lassnik.**

**Adelsberg: J. A. Kupferschmidt,** Apotheker; **Agram: Sig. Mittlbach,** Apotheker; **Cilli: Baumbach'sche** Apotheke und **F. Rauscher;** **Graz: Wend. Trnkoczy,** Apotheker; **Görz: A. Franzoni,** Apotheker; **Krainburg: Karl Schanik,** Apotheker; **Marburg: Alois Quandt;** **Mudolfswerth: Dom. Rizzoli,** Apotheker; **Lavis: Alois v. Prean,** Apotheker; **Triest: C. Zanetti,** Apotheker; **Villach: Ferd. Scholz,** Apotheker.